

Inhalt

Einleitung	1
 <i>Josefine Kitzbichler</i>	
Von 1800 bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts	13
Übersetzungstheoretischer Paradigmenwechsel um 1800	15
Voraussetzungen	15
Klassizismus	18
Hermeneutik	24
Philologie	27
Begründung moderner Übersetzungstheorie	29
Aspekte der Übersetzungstheorie nach 1800	29
Frühromantik	36
Friedrich Schlegel	38
August Wilhelm Schlegel	41
Exkurs: Novalis und Goethe	43
Karl Wilhelm Ferdinand Solger: Sich annähernde Nachbildungen	46
Friedrich Schleiermacher: Nachahmen des Verstehens	53
Wilhelm von Humboldt: Erweiterung der eigenen Sprache	64
Ende der Übersetzungstheorie?	73
Übersetzen nach dem Ende der Goethezeit	73
Deutsch und poetisch übersetzen	80
Gegensätzliche Methoden oder mittlerer Weg?	88
Übersetzungsgeschichte statt Übersetzungstheorie	95
Friedrich Wilhelm Riemer	95
Robert Prutz	100
Restitution des metrischen Prinzips um die Jahrhundertmitte	106
Johannes Minckwitz	106
Otto Friedrich Gruppe	108

Katja Lubitz

Von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis 1927	113
Übersetzungsreflexionen seit der Mitte des 19. Jahrhunderts	115
Publikumsorientierte Übersetzungsreflexionen	117
Griechische und römische Literatur in deutschen Übersetzungsreihen	117
Anthologien antiker Dichtung in Übersetzung	130
Eduard Mörike	131
Emanuel Geibel und der Münchner Dichterkreis	136
Rudolf Hunziker und Emil Ermatinger	143
Übersetzung und performative Wirkung	148
Adolf Wilbrandt	148
Wilhelm Jordan	153
Übersetzungstheorie und Schulpolitik	161
Übersetzen als Aufgabe des Philologen?	181
Moriz Haupt	182
Übersetzungsreflexionen in der Klassischen Philologie	185
Ulrich von Wilamowitz-Moellendorff	196
Übersetzen als schöpferischer Prozess	209
Kritik an Wilamowitz' Übersetzungstheorie und -praxis	209
Rudolf Borchardt: <i>Das Gespräch über Formen und Platons Lysis Deutsch</i>	209
Der George-Kreis und Kurt Hildebrandt: <i>Hellas und Wilamowitz</i>	215
Alternativen zu Wilamowitz' Übersetzungskonzept	221
Norbert von Hellingrath: <i>Pindar-Übertragungen von Hölderlin</i>	221
Rudolf Borchardts Programm der „schöpferischen Restauration“	229

Nina Mindt

Von 1927 bis zur Gegenwart	237
Übersetzungstheorie seit 1927: Überblick	239
Übersetzung zwischen Kunst und Wissenschaft	241
Wolfgang Schadewaldts Vortrag <i>Das Problem des Übersetzens</i> (1927)	245
Exkurs: Übersetzung im ‚Dritten Reich‘	248
Wolfgang Schildknecht, Rudolf Bayr und Richard Newald	249
Rudolf Alexander Schröder	259
Bruno Snell und Otto Regenbogen	265
Horst Rüdiger	269

Dokumentarische und transponierende Übersetzung	273
Emil Staiger	274
Wolfgang Schadewaldt	277
Die Entwicklung des dokumentarischen Übersetzens	277
Schadewaldts Sprach- und Literaturauffassung	279
Schadewaldts Antike-Auffassung	282
Das transponierende Übersetzen	284
Das dokumentarische Übersetzen	286
Die Vergegenwärtigung antiker Literatur durch den Philologen	291
Das dokumentarische Übersetzen und das Theater	293
Der sprachbereichernde Effekt des Übersetzens	294
Die Praktikierbarkeit des dokumentarischen Übersetzens	296
 Reflexionen zur Übersetzung des antiken Dramas seit 1945	 299
 Übersetzungstheorie in der DDR	 317
Rudolf Schottlaender	322
Dietrich Ebener	325
Volker Ebersbach	329
Übersetzen und Theater	331
 Übersetzungsreflexionen seit den sechziger Jahren	 335
Texttypenspezifische Übersetzung	336
Die Übersetzung lateinischer Literatur unter dem Einfluss von Wolfgang Schadewaldt	 343
Die Übersetzung griechischer Literatur: Homer im 21. Jahrhundert	350
 Literaturverzeichnis	 355
Literatur	355
Übersetzungen	407
 Personenregister	 419
Sachregister	429